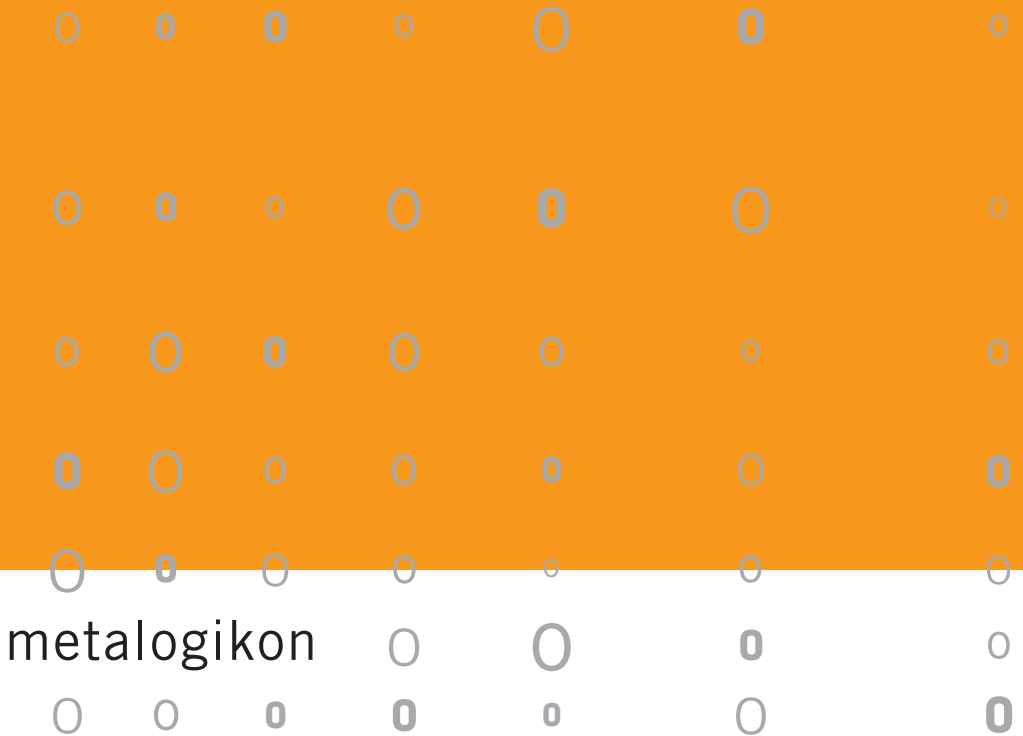


Aufgabe Zukunft:
Versäumen, planen,
ermöglichen ...

5. Metalog-Konferenz
26. - 29. Januar 2005
Strobl, Österreich

NR 05



Die Idee

Wir leben immer an der Grenze zur Zukunft.

Viele Führungspersonen entwickeln Leitbilder, Visionen, Strategien und detaillierte Umsetzungspläne, um diese Zukunft für ihre Organisation und deren Stakeholder planbarer und risikoärmer zu machen. Manche hingegen schaffen Rahmenbedingungen für das Hervorbringen des Neuen und vertrauen damit auf die kollektive Fähigkeit der Gesamtorganisation, Innovationen zu generieren.

Die Unsicherheiten, die uns umgeben, können zweierlei bewirken: Entweder, dass wir in Unternehmen und Institutionen zum Ausgleich mit Vorsicht und Planung reagieren, oder dass wir die vorhandene Unsicherheit als aktive Gestaltungsmöglichkeit begreifen, woraus Innovationskraft entsteht. Ist es möglich, beide Wege gleichzeitig zu beschreiten? In welcher Form, mit welchen Strategien? Über diese Entscheidungen zur Gestaltung der „Aufgabe Zukunft“ geht es in dieser besonderen Konferenz, deren Perspektiven für alle leitenden Führungskräfte in

- Wirtschaftsunternehmen
- Non-Profit-Organisationen
- öffentlichen Organisationen

gleichermaßen von höchster Bedeutung sind.

Gleichzeitig unterstützt die außergewöhnliche Struktur dieser Konferenz die Teilnehmenden dabei, Strukturen und Formen der Zusammenarbeit zu erleben, in denen Innovationskraft spürbar wird.

Das Thema...

Wie kommt Neues in die Welt?

Wie viel und welche Art von Raum braucht es in Organisationen für Experimentelles, für rasches Ausprobieren und Weiterentwickeln (Prototyping), für Innovatives oder für Unkontrollierbares? Und wie behalten wir Kontrolle? Wie kann gleichzeitig der Forderung nach Verlässlichkeit, Sicherheit, Qualität und Steuerbarkeit Genüge getan werden?

Einerseits wollen wir die Zukunft offen halten, andererseits schaffen wir heute Strukturen, welche unsere Handlungsspielräume morgen einschränken werden. Indem wir mit dem heutigen Wissensstand versuchen, Probleme von morgen zu verhindern, schließen wir zukünftige Erkenntnisse als Basis für Lösungen aus. Wie gehen wir mit diesem Dilemma um? Wie können wir als Führungskräfte und politisch Tätige die Offenheit nützen, welche uns die Zukunft bietet, um verantwortlich und aktiv die Zukunft mitzugestalten?

Fragen, denen wir in dieser Metalog-Konferenz nachgehen wollen:

Wie wird Zukunft gestaltbar ohne dass wir ihre neuen Möglichkeiten durch Planung versäumen?

Wie kommen wir von Ideen einzelner zu kraftvollen Innovationen in der Gesamtorganisation?

Wie entstehen langfristige Ziele und deren Realisierung?

Wie werden Visionen und kurzfristige Erfolgsnotwendigkeiten in nachhaltige Balance gebracht?

Welche Bilder führen uns über die Dichotomie von steuerbarer Ordnung und kreativem Chaos hinaus?

In dieser 5. Metalog-Konferenz steht unsere Zukunft im Mittelpunkt. Aus welchen professionellen Umfeldern wir auch kommen, Lösungswege brauchen gemeinschaftliche Prozesse. Diese Konferenz ist ein Organisationsmodell, in dem wir Erkenntnisse über das Entstehen von Innovationskraft gewinnen können.

...und die Metalog-Konferenz

Mehrere Elemente bewirken, dass die TeilnehmerInnen das inhaltliche Geschehen dieser Konferenz gestalten und zur Vernetzung der Themen inspiriert werden:

Das World Café am ersten Abend schafft Gelegenheit zu informellen Gesprächen mit vielen TeilnehmerInnen und zu einem energetisierenden Einstieg ins Thema. Dialoge in der großen Runde verdeutlichen die unterschiedlichen Zugänge und Kontexte der Teilnehmenden, tragen Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen zusammen und geben allen die Möglichkeit, an der Gesamtheit der Veranstaltung teilzuhaben. Die von den TeilnehmerInnen im Open Space initiierten Arbeitsgruppen schaffen Räume, in denen in einem Prozess der Selbstorganisation ganz unterschiedliche Aspekte des Themas mit Interessierten besprochen werden.

Dadurch wird die Metalog-Konferenz zur Gemeinschaft auf Zeit und bietet Gelegenheit, gemeinsam Impulse für die Zukunft zu kreieren und zwar in Arbeitsformen, die sich auch in Organisationen für die Gestaltung von offener Zukunftsarbeit eignen.

Zeitlicher Rahmen

Die Konferenz beginnt am 26. Januar 2005 mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.00 Uhr und endet am 29. Januar um 14.00 Uhr.

Veranstalter

Veranstalter der 5. Metalog-Konferenz ist das metalogikon, siehe www.metalogikon.com. Durchgeführt und begleitet wird die Konferenz von folgenden BeraterInnen des metalogikon:

— Rudy Attems
— Paul Erdélyi
— Hanna Mandl
— Kuno Sohm

Ein Metalog ist ein Gespräch über ein problematisches Thema. In diesem Gespräch sollten die Teilnehmer nicht nur das Problem diskutieren, sondern die Struktur des Gesprächs als ganzes sollte auch für eben dieses Thema relevant sein. Gregory Bateson

Anmeldung und Auskünfte

Für Ihre Anmeldung und Auskünfte kontaktieren Sie bitte eine der folgenden Personen:

Deutschland

Paul Erdélyi, p.erdelyi@t-online.de

T +49-2922-84389

Marie-Luise Stiefel, marie-luise.stiefel@stuttgart.de

T +49-711-2167422

Siegfried Wien, siegfriedwien@aol.com

T +49-711-6873844

Österreich

Andreas Amann, a.amann@utanet.at

T +43-1-5858032

Rudolf Attems, rudolf.attems@attems-weber.at

T +43-1-5247336

Dagmar Hlebic, d.hlebic@nexta.at

T +43-1-8795037

Heinold Lindenthal, h.lindenthal@aon.at

T +43-1-4039904

Christoph Mandl, christoph.mandl@unvie.ac.at

T +43-1-8923736

Hanna Mandl, hanna.mandl@mlp.co.at

T +43-1-8923736

Wanda Moser-Heindl, wanda@ziel.at

T +43-1-5871080

Ursula Pfrimer, ursula.pfrimer@aon.at

T +43-664-2656822

Kuno Sohm, office@kunosohm.at

T +43-5578-76090

Josef M. Weber, josef.m.weber@attems-weber.at

T +43-1-5247336

Schweiz

Manuela Krattiger Aeberhard,

info@systemcoaching.ch

T +41-523762082

Rita Schmid Göldi, rita.schmid@mgb.ch

T +41-79-261 78 68

Konferenzgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt € 510,- zzgl. MwSt.

Konferenzort

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (BlfEB)

in Strobl, Österreich

www.bifeb.at

Strobl liegt 50km östlich von Salzburg. Das Einzelzimmer mit Vollpension im BlfEB kostet pro Nacht € 76,- inklusive Tagungsraumpauschale. Nach Bezahlung der Konferenzgebühr reservieren wir für Sie ein Einzelzimmer mit Vollpension im BlfEB. Die Bezahlung erfolgt vor Ort. Geben sie ihren Doppelzimmerwunsch bitte bei ihrer Anmeldung an.

Stornobedingungen

Bei schriftlicher Stornierung bis vier Wochen vor Beginn der Konferenz fallen keine Kosten an. Bei einer späteren Absage müssen wir im Sinne einer Risikobeteiligung 50% der Konferenzgebühr verrechnen, bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Absage den Gesamtbetrag. Die Stornogebühr entfällt, wenn Sie eine/n ErsatzteilnehmerIn anmelden.

Die Zukunft erscheint uns fremd.

Sie ist anders als die Vergangenheit, weil die Erde selbst die relevante Größe geworden ist, mit der wir diese Zukunft erlassen und entwerfen.

Die entscheidenden Themen, die unsere Zukunft bestimmen, sind alle grundsätzlich global.

Wir sind unentrinnbar verbunden durch Netzwerke von Wechselbeziehungen: Wechselbeziehungen der Ökosysteme; Wechselbeziehungen des freieren Austausches von Informationen, Ideen, Menschen, Gütern und Dienstleistungen; und Wechselbeziehungen von Frieden und Sicherheit.

Wir sind wirklich durch ein Schicksalsgewebe miteinander auf diesem Planeten verbunden.

Mieko Nishimizu, Weltbank